

# 2009 Deutsches Symposium für Naturheilkunde und komplementäre Medizin (DSN)



14. Februar 2009 · Raum 6 b · Rhein-Main-Hallen, Wiesbaden · [www.naturheilkunde-symposium.de](http://www.naturheilkunde-symposium.de)



Ulrich Sümper

## „Wir kommen nach Wiesbaden!“

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen, liebe Berufsanwärter,

ich freue mich sehr, Sie zu einer ganz besonderen Veranstaltung einladen zu dürfen, zum **1. Deutschen Symposium für Naturheilkunde und komplementäre Medizin**.

Im Rahmen der seit Jahren erfolgreichen und besucherstarken **PARACELSUS MESSE Wiesbaden** bieten wir Ihnen am **Samstag, den 14. Februar 2009** ein ganz speziell auf die Heilpraktikerpraxis zugeschnittenes Programm.

Bereits an der Themenauswahl erkennen Sie, dass es sich um ein sehr praxisbezogenes Fortbildungsangebot handelt, das von erfahrenen, kompetenten und bekannten Referenten präsentiert wird.

In diesem Jahr steht eine spezielle Thematik im Vordergrund,

die in unserem Praxisalltag relativ häufig vorkommt, die chronisch entzündlichen Darmerkrankungen (CED). Gleich 3 Referenten, ausgewiesene Experten auf diesem Gebiet, beschäftigen sich mit diesem Krankheitsbild und geben wertvolle Hinweise zur Diagnose und Therapie.

Am Nachmittag warten vier ebenso spannende Referate auf Sie, in denen lang praktizierende Kolleginnen und Kollegen ihren Erfahrungsschatz für Sie öffnen.

Ich freue mich darauf, Sie in Wiesbaden begrüßen zu dürfen!

Ihr Ulrich Sümper, Präsident BDH

## Das Programm des Symposiums am 14. Februar 2009 in Raum 6 b

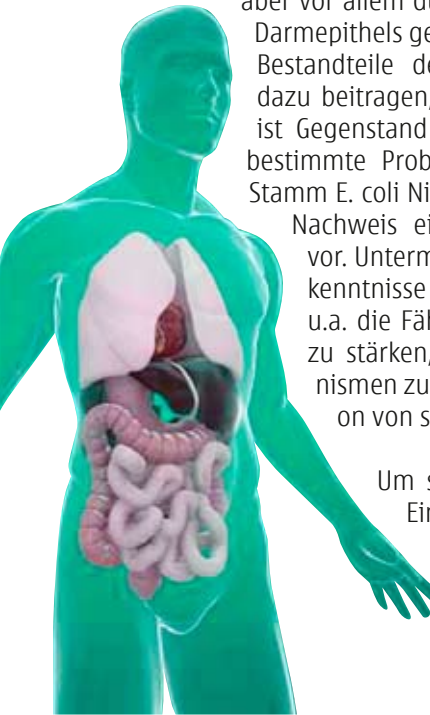
| Uhrzeit           | Referent                | Thema  |
|-------------------|-------------------------|--|
| 10:15 - 10:30 Uhr | HP Ulrich Sümper        | Begrüßung und Vorstellung der Referenten   |
| 10:30 - 11:15 Uhr | Dr. med. Lothar Schulze | CED: Chronisch entzündliche Darmerkrankungen - Wann helfen Probiotika?   |
| 11:30 - 12:15 Uhr | Dr. med. Harald Kämper  | CED: Chronisch entzündliche Darmerkrankungen - Diagnose und Behandlung als Disharmoniemuster der TCM           |
| 12:30 - 13:15 Uhr | HP Siegfried Kämper     | CED: Chronisch entzündliche Darmerkrankungen - Der gesunde Darm als Basis naturheilkundlicher Therapiekonzepte |
| 13:15 - 14:15 Uhr |                         | Mittagspause   |
| 14:15 - 15:00 Uhr | HP Thomas Eberle        | Erkältungskrankheiten - Behandlung mit Homöosiniatrie  |
| 15:15 - 16:00 Uhr | Hpin Marianne Friedrich | Chronische Übersäuerung schädigt Nieren und Knochen  |
| 16:15 - 17:00 Uhr | HP Uwe Schlutt          | Heilpflanzen - Hilfe für den Körper und besonders auch die Psyche!   |
| 17:15 - 18:00 Uhr | Hpin Renate Perret      | Therapiemöglichkeiten allergischer Erkrankungen in der naturheilkundlichen Praxis                              |



## Chronisch entzündliche Darmerkrankungen – wann helfen Probiotika?

**Uhrzeit:** 10:30 - 11:15 Uhr  
**Referent:** Dr. med. Lothar Schulze

Der Morbus Crohn und die Colitis ulcerosa sind chronisch verlaufende Darmerkrankungen, für deren Entstehung genetische Faktoren und Umwelteinflüsse verantwortlich sind, die aber vor allem durch eine gestörte Barriere des Darmepithels gekennzeichnet sind. Ob und wie Bestandteile der physiologischen Darmflora dazu beitragen, Entzündungen zu vermitteln, ist Gegenstand der aktuellen Forschung. Für bestimmte Probiotika, z.B. für den Mutaflor-Stamm E. coli Nissle 1917, liegt inzwischen der Nachweis eines therapeutischen Nutzens vor. Untermauert wird dies durch neue Erkenntnisse über seine Wirkmechanismen, u.a. die Fähigkeit, die epitheliale Barriere zu stärken, körpereigene Abwehrmechanismen zu mobilisieren (Beispiel: Induktion von sogenannten Defensinen).



Um sich einen Überblick über den Einsatz von Probiotika in der Praxis zu verschaffen, wird außerdem das erste deutsche Lehrbuch zum Thema „Probiotika“ vorgestellt.



## Der gesunde Darm als Basis naturheilkundlicher Therapiekonzepte

**Uhrzeit:** 12:30 - 13:15 Uhr  
**Referent:** HP Siegfried Kämper

Nach modernsten epidemiologischen Untersuchungen leiden ca. 40% der Bevölkerung an Beschwerden des Gastro-Intestinal-Traktes, wovon immerhin 20 % zunächst ärztliche Hilfe suchen. Viel größer ist die Zahl der Kranken deren Erkrankung entweder durch eine Störung der intestinalen Mikroökologie bedingt ist, oder aber ein Behandlungserfolg nur schwer zu erzielen ist, wenn nicht auch das „Störfeld Darm“ adäquat Berücksichtigung findet. Noch bevor es Antibiotika gab, die neben den nicht zu leugnenden Nutzen neben krankmachenden Bakterien auch unsere benefizielle Flora angreift, war der Darm als erfolgversprechender Ansatz einer ganzheitlichen Therapie bekannt. Als Kneipp dies mit dem Satz „Der Tod sitzt im Darm“ auf dem Punkt brachte, gab es auch noch keine globale Umweltverschmutzung die inzwischen in die Nahrungskette gelangt ist. Chemie in Lebensmittel, sei es aus der Großindustrie oder industrieller Land- und Viehwirtschaft, war damals ebenfalls noch kein Thema. So ist es nicht verwunderlich, dass sich viele Betroffene, also Patienten selbst über die Ursachen und Wirkungen von Chemie, Antibiotika auf den Darm und auf causale Zusammenhänge mit chronischen Erkrankungen informiert haben. Besonders wenn eine chronisch entzündliche Darmerkrankung als Diagnose gesichert ist, suchen diese Patienten auch Heilpraktiker auf und erwarten eine ganzheitliche Therapie, die bei der „Wurzel der Pflanze Mensch“ den Darm beginnt.



## Diagnose und Behandlung von chronisch entzündlichen Darmerkrankungen als Disharmoniemuster der TCM

**Uhrzeit:** 11:30 - 12:15 Uhr  
**Referent:** Dr. med. Harald Kämper

Die Herangehensweise der TCM an chronische Erkrankungen unterscheidet sich in wesentlichen Elementen von der vieler westlicher Naturheilverfahren. So führen die Interpretation von Anamnese, Zungen-Augen- und Pulsdiagnose sowie die der Verknüpfungen der Wandlungsphasen nicht selten zur Aufdeckung von Organstörungen, die aus dem Symptombild alleine nicht zu erkennen sind. Eine besondere Rolle spielen dabei die „Inneren pathogenen Faktoren“, das sind emotionale oder seelische Einflüsse auf das Krankheitsbild. Am Beispiel der chronisch entzündlichen Darmerkrankungen, die in der westlichen Medizin im Wesentlichen auf Erkrankungen des Verdauungsrohres reduziert werden, wird die Betrachtungsweise der Disharmonielehre der TCM verdeutlicht. Die daraus abzuleitenden Therapiemöglichkeiten können auch in einer Nicht-TCM- Praxis eine Bereicherung darstellen.



## Naturheilkundliche Betrachtung und Behandlung von Erkältungskrankheiten mit Hilfe der Homöosiniatrie, homöopathischen Komplexen und weiteren Praxisanwendungen

**Uhrzeit:** 14:15 - 15:00 Uhr  
**Referent:** HP Thomas Eberle

Über 200 Erkältungen (Grippale Infekte) machen wir Menschen im Durchschnitt im Lauf unseres Lebens durch. Je nachdem welche Viren oder/und Bakterien unseren Körper befallen, sind die Auswirkung für unser weiteres Wohlbefinden sehr unterschiedlich und nicht immer als banale Infekte zu vernachlässigen. Nach der Forsa-Studie Sept. 2008 geben 39 % Prozent der älteren Befragten an, dass sie so gut wie nie eine Erkältung haben. Fast die Hälfte (47 %) der jüngeren Befragten sagten, dass sie regelmäßig ein- bis zweimal im Jahr erkältet sind. Erkältungen sind damit nicht ein Problem des alternden Menschen, sondern betreffen erstaunlicherweise häufiger die jungen Menschen mit steigender Tendenz. In diesem Vortrag wird das im Volksmund als „Erkältung“ bezeichnete Krankheitsbild aus verschiedenen Aspekten

basierend auf neuesten Studien beleuchtet. Fragestellungen: "Wie wird der Begriff Erkältung definiert? Wie entsteht eine Erkältung? Welche Krankheitserreger sind am häufigsten anzutreffen?" und: "Welchen Sinn hat eine Grippeimpfung?" werden kurz diskutiert. Aspekte wie Ernährung und Erkältung, Sinn und Unsinn der Erkältungsprophylaxe, Hausmittel und geeignete Nahrungsergänzung und deren Mythen werden vorgestellt und hinterfragt.

Neben praktischen Empfehlungen aus der eigenen Praxis zur Verwendung von Kräutern, Tinkturen und Salben, wird in diesem Vortrag das Injecto-Konzept nach Truw<sup>®</sup> (nach den Richtlinien der Homöosiniatrie an Meridian- und Ohrakupunkturpunkten u. Segmenten inkl. Headschen Zonen) vorgestellt. Die problemlose Injektion ausgewählter homöopathischer Komplexe in bestimmte Akupunkturpunkte der Meridiane, des Ohres oder der Headschen Zonen (intrakutan, i.c. Quaddel) kann in einer Synergiewirkung die bisherige Akupunktur positiv verstärken und bei dem Patienten mit Atemwegsinfekten, chronischer und akuter Bronchitis, Asthma bronchiale, Rhinitis, Laryngitis, Pharyngitis und Fieber ein schnelles Abklingen der Beschwerdesymptome bewirken.



## Heilpflanzen – Hilfe für den Körper und besonders auch die Psyche!

**Uhrzeit:** 16:15 - 17:00 Uhr  
**Referent:** HP Uwe Schlutt

„Das ist dann psychisch bedingt“ Wie häufig fällt dieser Satz gleichsam als Kapitulation, wenn eine Therapie körperlicher Leiden nicht den gewünschten Erfolg zeigt. In einer ganzheitlichen Therapie müssen sowohl die fein-als auch die grobstofflichen Aspekte des Patienten berücksichtigt werden. Die Phytotherapie bietet hier große Chancen: Heilpflanzen enthalten neben pharmakologisch wirksamen Substanzen auch feinstoffliche Informationen – es sind schließlich keine „grünen Retorten“, sondern lebendige Wesen! In diesem Vortrag werden Ihnen Möglichkeiten aufgezeigt, Phytotherapeutika zur Regulation auch auf psychischer Ebene einzusetzen.



## Chronische Übersäuerung schädigt Nieren und Knochen

**Uhrzeit:** 15:15 - 16:00 Uhr  
**Referent:** HPin Marianne Friedrich

Eine proteinreiche und damit säurebelastende Ernährung führt zu einer chronischen metabolischen Übersäuerung. Die Folge davon ist eine negative Calcium-Bilanz mit Demineralisierung der Knochen. Eine chronische Azidose reduziert besonders im Alter die Nierenfunktion, die ohnehin durch den fortschreitenden Alterungsprozess vermindert ist. Es ist daher ganz wichtig und entscheidend, bei schlechter werdender Nierenfunktion eine chronische Übersäuerung und damit eine schleichende Progression der Niereninsuffizienz zu vermeiden.



## Therapiemöglichkeiten allergischer Erkrankungen in der naturheilkundlichen Praxis

**Uhrzeit:** 17:15 - 18:00 Uhr  
**Referent:** HPin Renate Perret

Allergien und Unverträglichkeiten sind heute ein Hauptarbeitsgebiet in der Naturheilpraxis. Heuschnupfen, Nahrungsmittelunverträglichkeiten, Tierhaarallergien beeinträchtigen die Lebensqualität unserer Patienten.

Die Naturheilkunde kann hier hilfreich eingreifen. Anhand von Praxisbeispielen werden Vorgehensweise und Behandlungsverlauf dargestellt.

# PARACELSUS MESSE Wiesbaden – 13. - 15.02.2009

## Das Forum für gesundes Leben

Parallel zum Deutschen Symposium für Naturheilkunde und komplementäre Medizin findet in den Rhein-Main-Hallen die PARACELSUS MESSE Wiesbaden statt, zu der alle Teilnehmer des Symposiums am 14. Februar 2009 Zutritt haben können.

Zum 17. Mal ist Deutschlands größte und bedeutendste Gesundheitsmesse vom **13. – 15. Februar 2009** in Wiesbaden zu Gast. **Rund 250 Aussteller** präsentieren ihre Produkte und Dienstleistungen mit Angeboten zum gesund bleiben und zum gesund werden und gestalten so die PARACELSUS MESSE Wiesbaden zum Forum für gesundes Leben, welches an drei Tagen ca. 18.000 Besucher aus ganz Hessen und darüber hinaus informiert. Abgerundet wird die Messe durch **über 100 Vorträge**, die auf drei Vortragsbühnen von ausstellenden Unternehmen und Verbänden gehalten werden.

## Öffnungszeiten:

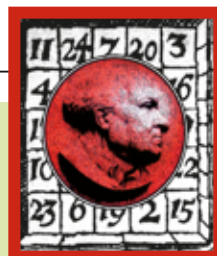
13. – 15.02.2009, Fr.- So. 10 - 18 Uhr  
Rhein-Main-Hallen  
Rheinstr. 20, Eingang Diana Brunnen  
65185 Wiesbaden

## Eintrittspreise:

Messtageskarte: 12,- €

DSN-Karte:  
30,- € für BDH-Mitglieder

DSN-Karte:  
35,- € für Nicht-BDH-Mitglieder



## 2009 Deutsches Symposium für Naturheilkunde und komplementäre Medizin

MCO GmbH  
Frau Lara Seufert  
Elisabethstr. 14  
40217 Düsseldorf  
L.Seufert@mco-online.com  
Telefon: +49 (0)211 - 38 600 - 41

Telefax: +49 - 211 - 38 600 - 60

Vorname \_\_\_\_\_

Name \_\_\_\_\_

Firma/ Praxis \_\_\_\_\_

Straße/ Nr. \_\_\_\_\_

PLZ/ Ort \_\_\_\_\_

Tel. \_\_\_\_\_ Mobil \_\_\_\_\_

eMail \_\_\_\_\_

Internet \_\_\_\_\_

bin Mitglied in folg. Verband: \_\_\_\_\_



Nutzen Sie die Möglichkeit  
der Kartenvorbestellung!



Sehr geehrte Frau Seufert,

gerne nehme ich die Möglichkeit wahr, Karten für das Deutsche Symposium für Naturheilkunde und komplementäre Medizin am 14.02.2009 vorzubestellen. Das bedeutet: Kein Anstehen an der Tageskasse.

Anmerkungen: Nach Rücksendung dieser Vorbestellung und Angabe Ihrer Email-Adresse erhalten Sie die entsprechende(n) Eintrittskarte(n) und eine Bestätigung/Rechnung mit ausgewiesener MwSt. Mit Ihrer Unterschrift geben Sie Ihre Einwilligung, dass wir Sie zukünftig per Email oder per Post bzgl. unserer Veranstaltungen kontaktieren dürfen. Die uns gegebene Einwilligung kann jederzeit widerrufen werden. Eine Rückgabe bzw. ein Umtausch von bestellten Eintrittskarten ist ausgeschlossen. Ein Besuch der Veranstaltungen ist nur dann möglich, wenn der Zahlungseingang auf dem Konto der MCO GmbH spätestens bis zum 04.02.2009 erfolgt ist. Selbstverständlich können alle Teilnehmer auch vor Ort eine Eintrittskarte erwerben. BDH-Mitglieder zahlen 30,- € und Nicht – BDH – Mitglieder zahlen 35,- €.

A. \_\_\_\_ (Anzahl) Eintrittskarte(n) für das Symposium am 14. Februar 2009 à **20,- Euro** für aktive Heilpraktiker, d.h. für diejenigen, die nachweislich eine Verlinkung ihrer Internetseite mit [www.paracelsus-messe.de](http://www.paracelsus-messe.de) vornehmen und die Anmeldung bis zum 15. Januar 2009 erfolgt. Die Eintrittskarte enthält die Gebühr für das Symposium und den Messebesuch der PARACELSUS MESSE Wiesbaden am 14.02.2009.

Meine Homepage: www. \_\_\_\_\_

B. \_\_\_\_ (Anzahl) Eintrittskarte(n) für das Symposium am 14. Februar 2009 à **30,- Euro** für Frühbucher, die sich bis zum 30. Januar 2009 anmelden. Die Eintrittskarte enthält die Gebühr für das Symposium und den Messebesuch der PARACELSUS MESSE Wiesbaden am 14.02.2009.